Morphium (oder andere) Einspritzungen unter die Haut vornehmen, um ihre Schmerzen zu stillen. Das sei gefährlich und sollte nie ohne ärztliche Anordnungen geschehen. Auch sollen die chirurgischen Instrumentenmacher sich ein Gewissen daraus machen, solche Einspritzungs-Apparate an Laien zu verkaufen.

— Die ungetrübte Fortdauer der Spielbank von Monaco, gegen welche vor einiger Zeit der Unwille französischer und italienischer Staatsmänner in bedrohlicher Weise laut wurde, scheint nunmehr für einige Zeit gesichert zu sein. Der Fürst von Monaco, der sich gegenwärtig in Paris aufhält, hat bei dem Präsidenten Grevy mit Herrn v. Freycinet eine Unterredung gehabt. Demnach sind die Beziehungen des Fürsten zur französischen Republik augenscheinlich ausgezeichnet, und von einer Aufhebung der fürstlichen Spielhölle ist nicht mehr die Rede. Die französische Regierung hat es aufgegeben, in dieser Sache Schritte zu thun, seit ihr der Gesandte des Fürsten, Marquis de Maussabre, zu verstehen gab, daß sein Souverän, wenn man ihn belästige, sein Fürstenthum an Nordamerika, das einen Hafen im Mittelmeer wünsche, oder auch an Rußland, oder gar an Deutschland verkaufen werde. So wird erzählt.

Deutsche Lokalnachrichten

Lüdenscheid (Westfalen), 1. April. Vor wenigen Tagen ereignete sich hier ein Unglücksfall, der als warnendes Beispiel dienen möge. In einer Knabenclasse der hiesigen Volksschule war eben die öffentliche Prüfung beendet, die Betheiligten hatten sich entfernt, der Lehrer entließ die Knaben und verließ als letzter das Classenzimmer. Dasselbe wurde nicht verschlossen, weil gleich darauf die Reinigung desselben vorgenommen werden sollte. Nachdem der Lehrer aus Gesichtsweite war, schlichen sich einige Knaben wieder in das Schulzimmer und sprangen über die Bänke; dabei hatte ein Knabe das entsetzliche Unglück, auf der glatten, schiefen Tischfläche auszugleiten. Er fiel gegen die Wand mit dem Auge auf einen der Mantelhaken, welche zum Aufhängen der Mützen usw. dienen. Obwohl der Haken mit einem Knopfe an der Spitze versehen war, drang derselbe doch tief durch das Auge in's Hirn, so daß der Unglückliche förmlich an dem Haken hing. Die herbeigerufenen Aerzte vermochten keine Hülfe zu bringen, nach wenigen qualvollen Stunden war der Knabe eine Leiche.

Göttingen, 2. April. In Anerkennung vierzigjähriger treuer Dienste beim Geh. Hofrath v. Leutsch ist der Auguste Heim, gebürtig aus Uslar, von der deutschen Kaiserin ein eigenhändig unterschriebenes Diplom mit goldenem Kreuze verliehen und vom Bürgermeister Merkel der Decorirten in ihrer Wohnung überreicht worden.

Leipzig, 3. April. Am gestrigen Tage beging Geh. Rath Prof. Dr. Radius, jetzt Senior der medicinischen Fakultät an hiesiger Universität, sein Diamant-Jubiläum, den Tag, an welchem er vor 60 Jahren die Doctorwürde erlangte. Der König zeichnete den Jubilar durch Verleihung des Comthurkreuzes erster Klasse vom Albrechtsorden aus. — Ein jüngst verstorbener hiesiger Bürger, der Privatmann Theodor Held, hat der hiesigen Birna'schen Blinden-Anstalt letztwillig 20,000 M. vermacht.

Aulendorf (Württemberg), 1. April. Kaufmann Henkel, langjähriger Vertrauensmann als Gemeinderath, Pflegschaftsverwalter 2c. hat sich erschossen. Vermögensverhältnisse, mit bedauernswerthen Folgen für seine zahlreiche Familie und viele Anverwandte, sind Ursachen dieses unglückseligen Schrittes.

Braunschweig, 1. April. Einer der hervorragendsten Prediger und Seelsorger unserer Stadt, Herr Generalsuperintendent Steinmeyer, ist nach kurzem Krankenlager gestorben. — Gestern starb ferner Herr Commerzienrath Selwig, Chef eines der bedeutendsten Handelshäuser hierselbst: J. H. Grassau & Sohn. — Das Reiterfest hat eine große Menge fremder Offiziere hierher geführt, namentlich aus Hannover und den hannoverschen Garnisonen.

Belgern, 3. April. Die verwittwete Frau Rittergutsbesitzerin Gutmacher auf Tauschwitz erweist den Schulkindern ihres Dominiums, sowie des Rittergutes Ottersitz und den Ortschaften Köllitzsch und Korgitzsch, welche sämmtlich auf dem rechten Elbufer liegen, eine große Wohlthat dadurch, daß sie, selbstverständlich im Einvernehmen mit den Aufsichtsbehörden und sonstigen Interessenten, in Tauschwitz auf ihre Kosten eine Schule erbauen läßt, welche sie mit einem sehr angemessenen Lehrergehalte dotiren wird.

Von der Mittelelbe, 3. April. Am Abende eines der letzten Tage stürzte sich der in der Dampfschneidemühle zu Belgern beschäftigte Schuhmacher Bretschneider in der Elbe und verschwand bald im Wasser. Die That wurde alsbald bemerkt und dann auch versucht, den Lebensmüden dem nassen Elemente zu entreißen, doch konnte der Untergegangene nicht aufgefunden werden. Das Motiv zu der traurigen That soll in den ehelichen Verhältnissen des B. zu suchen sein. — In Friedersdorf starb am vergangenen Freitage der allgemein geachtete und geliebte Lehrer Jähnichen im Alter von 75 Jahren. Neben seinem Amte beschäftigte sich „Papa Jähnichen", wie er von Alt und Jung genannt wurde, mit der Ausbildung taubstummer Kinder.

H. SWEENEY & Co.

Wholesale-Händler in

reinem Kentucky

COPPER-DISTILLED WHISKY

einheimischen und importirten

SPIRITUOSEN.

No. 81 S. Illinois Straße,

Indianapolis, Ind.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

— gegen —

Rheumatismus

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh.

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jacobs Oel.

Jeder Flasche St. Jacobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jacobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler u. Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des illustrirten Hamburger Familien-Kalender für 1882.

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolston, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortsetzung.)

„Was weißt du von ihnen? Sprich!" sagte Iwan.

„Frage mich nicht Väterchen. Mein Wissen drückt sich nicht in Worten aus; ich fühle, daß es schlechte Menschen sind; aber warum ich das fühle, danach frage mich nicht. Bis jetzt habe ich noch Niemanden zwecklos gewarnt: hätte deine selige Mutter auf mich gehört, vielleicht wäre sie heute noch am Leben!"

Maljuta sah die Amme voll Schrecken an.

„Warum schaust du mich so an?" sprach Onufrewna.

„Du richtest nur die Unschuldigen zu Grunde; aber einen Uebelthäter zu entdecken das ist offenbar nicht deine Sache. Dazu hast nicht Witterung genug, du rother Hund!"

„Herr," rief Maljuta, „gestatte mir, diese Leute auf die Probe zu stellen. Ich werde sofort herausbringen, wer sie sind, und von wem sie geschickt worden!"

„Ist nicht nöthig," sprach Iwan, „ich will sie selbst auf die Probe stellen. Wo sind sie?"

„Hier, Väterchen, hinter der Thür," antwortete Onufrewna: „sie warten im Vorzimmer."

„Maljuta, reich' mir das Panzerhemd da von der Wand. Und dann thu', als gingst du nach Haus; sobald sie aber eingetreten sind, kehrst du ins Vorzimmer zurück und versteckst dich mit einigen Leuten von der Wache hinter dieser Thür. Wenn ich rufe, eilt ihr herein und nehmt sie fest. Onufrewna, reich mir den Krückstock."

Der Zar zog sich das Panzerhemd an, warf seinen schwarzen Rock darüber, legte sich auf das Bett und stellte jenen eisenbeschlagenen Stock, mit welchem er vor Kurzem dem Gesandten des Fürsten Kurbski den Fuß durchbohrt hatte, neben sich.

„Jetzt mögen sie eintreten," sagte er. Maljuta legte die Schlüssel unter das Kopfkissen des Zaren und ging mit der Amme hinaus. Die Ampeln vor den Heiligenbildern verbreiteten nur ein schwaches Licht in dem Gemach; der Zar lag mit müdem Gesicht auf dem Bette.

„Tretet ein, ihr Bettler," sprach die Amme; „der Zar hat's befohlen."

Persten und Korschun traten tastend und die Füße vorsichtig aufsetzend in das Gemach des Zaren.

„Willkommen, Blinde und Landstreicher," sprach der Zar, aufmerksam, aber verstohlen die Züge der Räuber beobachtend.

„Lange Jahre lebe deine kaiserliche Majestät!" antworteten Persten und Korschun, indem sie sich bis zur Erde verneigten.

„Ich danke euch, Bettler, ich danke euch," sprach Iwan, die Räuber noch immer beobachtend. „Seid ihr schon lange blind?"

„Von Kindheit an, Väterchen", antwortete Persten, er indem sich verneigte und die Knie beugte. „Von Kindheit an sind wir Beide blind; und wir erinnern uns nicht, Gottes liebe Sonne jemals gesehen zu haben."

„Und wer hat euch Lieder singen und Märchen erzählen gelehrt?"

„Gott der Herr selbst, Väterchen, Gott der Herr selbst; schon in alten Zeiten."

„Und was für Märchen wißt Ihr denn?"

„Von jeder Art, Väterchen Zar, alle welche deine Gnaden anzuhören geruhen wird. Ich kann dir erzählen von Jerscha Jerschowitsch, dem Sohne Schtschitinnikoffs, von den Sienerns, von der Schlange zu Gorinitz, von den Guslas, die ganz von selbst spielen, von Dobrinja Nikitisch, von Akundin— —"

„Aber", unterbrach ihn Iwan „erzählst du denn die Märchen allein? Und der Alte—warum ist der mit dir gekommen?"

„Der Alte da?" sagte er, indem er Korschun heimlich auf den Fuß trat; „dieser, siehst du, ist mein Kamerad, Amelko Gudol; er hat zwar einen langen Bart, aber kurzen Verstand. Wenn ich eine lustige Geschichte erzähle, dann giebt er mir seine Zufriedenheit zu erkennen und lobt mich; aber nur schweigend; es ist gar nicht zu merken. Nicht wahr, Onkel Weißbart, alter Gänsefuß? Wir verfehlen nie unsern Weg!"

„Natürlich nicht," versetzte Korschun, sich seiner Rolle erinnernd. „Unser Becher ist bis zum Rande mit gutem Wein gefüllt, wir haben also vollauf zu trinken!"

„So ist's Onkel Hahnenschrei; einmal unterwegs, kommen wir sehr weit. Tralala, die Ziegen gehen auf den Berg tanzen!" fuhr Persten fort, indem er sich auf den Füßen wiegte; „die Ziegen tanzen, die Mücken fliegen und der Großmutter Jewfrosinja (Euphrosyne) summt es im linken Ohr."

„Hei, tralala!" begann Korschun, sich ebenfalls auf den Füßen d wiegend. „Der Krebs befindet sich auf dem Sande im Trocknen; aber das betrübt ihn nicht; steigt die Fluth, so ist's mit seinem Kummer zu Ende!"

„Ach Väterchen Zar," schloß Persten mit einer tiefen Verbeugung, „schau uns nicht von der Seite an; dies ist noch nicht unser Märchen, sondern erst das Vorspiel dazu."

„Gut," sprach Iwan gähnend, „ich liebe lustige Schnurren. Beginnt also eure Erzählung von der Dobrinja, vielleicht schlummere ich dann ein."

Persten verbeugte sich noch einmal, hüstelte und begann.

„Es war einmal in dem Schlosse Wladimir's des Fürsten von Kijeff, ein glänzendes Fest, an welchem nur Fürsten, Boiaren und mächtige Ritter Theil nahmen. Es begann schon zu dämmern und man war erst bei der Mitte des Mahles angelangt, als plötzlich Alle erstaunt aufhorchten. Die Kriegstrompete ertönte.— Und dann sprach Wladimir, der Fürst von Kijeff, die Sonne der Swjätoslaff's, also: „Fürsten, Bojaren, tapfere und mächtige Herren! Schickt zwei der Besten von euch hinaus, um zu erfahren, wer es wagt, sich vor Kijeff zu zeigen, — wer es wagt, den Fürsten Waldimir während eines Festmahls herauszufordern!"

gleich ist Alles im Schlosse in Bewegung, die Schwerter funkeln, die Rosse werden logebunden, die bunten Mützen fliegen in die Luft; die tapfern Ritter legen ihre Schlachtrüstung an, besteigen ihre muthigen Pferde und ziehen hinaus ins offene Feld...."

Persten warf Iwan einen verstohlenen Blick zu.

Der Zar lag da mit geschlossenen Augen, der Mund war wie bei einem Schlafenden geöffnet. In diesem Augenblick sah Persten durch das Fenster und bemerkte — gleichsam als Beweis für die Wahrheit seiner Worte — daß die Kirche des Palastes sowie die Dächer der benachbarten Gebäude von einer fernen Feuersbrunst erhellt waren.

Leise stieß er Korschun an, welcher wieder einen Schritt auf Iwan zutrat.

Hier hörte man Iwan leise schnarchen. Korschun streckte die Hand nach dem Kopfkissen des Zaren aus; Persten dagegen näherte sich unmerklich dem Fenster:

In diesem Augenblick öffnete der Zar plötzlich die Augen. Korschun zog seine Hand zurück; aber es war schon zu spät; sein Blick begegnete demjenigen Iwan's.

Einige Secunden sahen sie sich gegenseitig an, ohne sich zu regen, wie von einer Zaubermacht fest gebannt.

„Blinder!" rief plötzlich der Zar, indem er schnell vom Bett aufsprang.

Und dann stieß er Korschun mit seinem scharfen eisenbeschlagenen Stock vor die Brust. Der Räuber erfaßte krampfhaft den Stock, wankte und stürzte zu Boden.

„Hei!" rief der Zar, die Eisenspitze aus Korschun's Brust zurückziehend.

Die Opritschniks stürzten mit gezogenen Schwertern ins Zimmer.

„Ergreift sie alle Beide!" befahl Iwan.

Wie ein wilder Hund warf sich Maljuta auf Persten; aber mit außerordentlicher Geschicklichkeit versetzte ihm der Ataman einen Faustschlag auf den Magen, stieß mit dem Fuße das kleine Fenster ein und sprang hinunter in den Garten.

„Umstellt den Garten! Ergreift den Räuber!" brüllte Maljuta, sich vor Schmerz krümmend und mit beiden Händen sich den Bauch haltend.

Inzwischen hatten die Opritschniks Korschun aufgehoben.

Mit seinem schwarzen Rocke angethan, unter welchem das Panzerhemd schimmerte, stand Iwan da, in der zitternder Hand den Eisenstock, den verwundeten Räuber mit seinen schrecklichen Augen durchbohrend ansehend.

Die erschreckten Diener brachten angezündete Lichter, durch das zerbrochene Fenster gewahrte man die Feuersbrunst. In der Sloboda entstand Leben und Bewegung; von Ferne tönte laut die Sturmglocke.

Von den Opritschniks unterstützt, stand Korschun mit finstern Brauen und gesenkten Augen da, das Blut hatte sein Hemde mit rothen Flecken bedeckt.

„Blinder," sagte der Zar, „sprich! Wer bist du? Und welche Absichten hattest du gegen mich?

„Warum sollte ich etwas verheimlichen," antwortete Korschun. „Ich wollte mich der Schlüssel zu deinem Schatze bemächtigen, aber gegen dich selbst führte ich nichts Böses im Schilde."

„Wer hat dich hierher geschickt? Wer sind deine Mitverschworenen!"

Korschun blickte den Zaren furchtlos an.

„Rechtgläubiger Zar, als ich jung war, sang ich oft ein Lied, in welchem der Zar einen jungen Abenteurer fragte, mit wem er auf Plünderung ausgezogen. Und der tapfere Jüngling antwortete: Ich hatte vier Genossen; mein erster Genosse ist die finstre Nacht; mein zweiter— —"

„Genug!" unterbrach ihn Maljuta. „Wir wollen sehen, welches Liedchen du singst, wenn man dich auf den Bock spannt! Aber zum Teufel!" fuhr er fort, Korschun scharf anblickend, „diesen Stierkopf habe ich schon irgendwo gesehen!"

Korschun lächelte und machte gegen Maljuta eine tiefe Verbeugung.

„Wir haben uns in der That schon gesehen, theurer Maljuta Skurlatisch, und zwar, wenn du dich dessen erinnerst, am Teufelssumpf."

Inzwischen hatte Persten die allgemeine Verwirrung benutzt, war über den Gartenzaun geklettert und nach dem Platze gelaufen, wo sich das Gefängniß befand. Der Platz war leer; das ganze Volk war nach der Feuersbrunst geeilt.

Vorsichtig an der Gefängnißmauer hinschleichend, stieß Persten plötzlich auf etwas Weiches. Er beugte sich herab und betastete den Gegenstand. Es war eine Leiche.

„Ataman!" flüsterte derselbe rothe Sänger, der ihn am Morgen angehalten hatte, „ich habe die Wache erschlagen! Gieb mir schnell die Schlüssel, wir öffnen das Gefängniß und dann gute Nacht! Ich werde mich nach der Feuersbrunst begeben, um unseren Kameraden beim Beutemachen behülflich zu sein. Aber wo ist Korschun?"

(Fortsetzung folgt).

Polizeibeamter: „Was sind Sie mein Herr? Auf Ihrem Passe finde ich Ihre Beschäftigung nicht angegeben."

Der Fremde: „Attentats-Berichterstatter."

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & Co's Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street, where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Phil. Rappaport,

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

W. C. Dewey & Co.,

Verfertiger, Importeure und Verkäufer aller Arten

Marmor und Granit

Monumente und Grabsteine

Statuen, Vasen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße,

Indianapolis.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).

New York.

Anzeigen-Agentur.

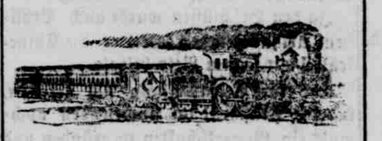
J. G. Parsons, D. D. S.

Zahnarzt,

14½ West Washington Straße,

(Ueber J. W. Heß & Co's Dry Gry Goods Store)

Arbeit bester Qualität zu annehmbaren Preisen. Indianapolis.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 5. März 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Exp 5..	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom...	6.10 Bm	C C N & I Ex..	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	C., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex.	10.55 Nm

Brightwood Div. sion, C. C. C. und I.

Abgang täglich.	4.35 Bm.	Ankunft täglich.	3.50 Bm
"	6.10 Bm	"	5.55 Bm
" täglich.	7.20 Bm	" täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.35 Bm
"	11.05 Bm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.35 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
" ...	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.05 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Bm	N Y P W B & P Ex täglich.....	11.15 Bm
N & D Acc ausg. Sonntags.....	5.45 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich S h..	4.45 Nm	N Y P W B & P Ex täglich.....	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	4.45 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	11.45 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug...	3.50 Bm
Chicago Expreß.	12.25 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	4.25 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn

Mail Train	7.00 Bm	L. u. C. Exp....	3.30 Bm
Tag Exp, p	12.00 Nm	Schnellzug	3.50 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Bm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Tag Expreß	4.30 Nm
L. & Cinc. Exp...	11.40 Nm	Mail und Acc...	6.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	4.15 Bm	Indianap Acc.	10.35 Bm
Cincinnati Acc.	6.35 Bm	C & L'ville Ex p.	11.50 Nm
C. & L Ex p c..	3.40 Nm	Western Ex....	6.20 Nm
Cinc. Acc	5.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.30 Bm	Chic & Lou F L. täglich c e u s..	3.50 Bm
Chicago Mail p.	1.15 Nm	Lafayette Acc ..	11.00 Bm
Western Ex.....	6.40 Nm	C L Mail p c..	3.00 Nm
C F L täglich s r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	5.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.12 Bm	Ind & Mad Mail	10.20 Nm
L & Mad Acc...	7.10 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.50 Bm
Ind & Mad Mail	7.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	6.20 Nm
Abend Ex p täg.	4.40 Nm	St L & C Ex täg	11.20 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.30 Bm	Chi & G R C täg	3.45 Nm
C & T Ex	12.28 Nm	Tol & Ft W Ex..	11.00 Bm
Chi & Mich Ex c c & s.....	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.00 Nm	Tol u Det Ex...	10.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Exp Mail ..	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich.....	4.10 Bm
Kan & Tex F L..	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & N.	5.40 Nm
Bu & N J Ex täg	11.00 Nm		

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c	4.25 Bm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.00 Bm	Vincennes Acc..	10.45 Bm
Vincennes Acc .	3.25 Nm	Mail & Cairo E.	4.30 Nm

Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn

Morefield Acc...	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Montezuma Acc.	11.40 Bm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex.....	11.05 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car, mit s., Schlaf-Wagen, mit p. Parlor-Car, mit h., Hotel-Car.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson

DREW & CO.,

Händler in

Kohlen und Coke.

Haupt-Office:

14 N. Pennsylvania Straße.

Office und Yard:

No. 126 Indiana Avenue.

Indianapolis.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
Winston und Nord-Straße.
Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Alt Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Bandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str.
516 Illinois und Kansas Str.
517 Morris und Decotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Lamel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Sheldn und Beecher Str.
81 [illegible] New Jersey Str.
82 [illegible] und Delaware Str.
83 [illegible] Pearl Str.
84 [illegible] York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 [illegible] Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und [illegible] wieder alt. Zweiter Alarm